

LOKALNOTIZEN

Rathausumbau in Heimsheim kann starten

Die ehemalige Bäckerei im Heimsheimer Rathaus wird für rund 60.000 Euro in ein Bürgerbüro umgewandelt. Diesen Umbauplänen stimmte der Gemeinderat zu, wies jedoch die Einrichtung eines Raumes für den

Notar ab. Im Erdgeschoss soll dagegen eine Wand hinter der Treppe durchbrochen und mit einer Tür versehen werden. Bei Bedarf könnten die dahinterliegenden Räume schnell genutzt werden.

Laubsammlung in Renningen

Der Renninger Bauhof führt auch in diesem Jahr wieder Laubsammelaktionen durch. Die Termine sind jeweils Samstag, 23. Oktober, 6. sowie 20. November.

Abholorte in Renningen: 9 Uhr Parkplatz Jahnstraße, 9.30 Uhr Freibad, 10 Uhr

Platanenhof, 10.30 Uhr Jugendhaus.

Abholorte in Malmshelm: 11 Uhr Menecy-Platz, 11.30 Uhr Spielplatz Ulmenstraße, 12 Uhr Lehrerparkplatz an der Schulturnhalle Böhlsstraße, 12.30 Uhr Bergstraße beim Friedhof.

40 Jahre Sternwarte Höfingen

Die Sternwarte Höfingen feiert am Freitag, 22. Oktober, 19 Uhr, ihr 40-jähriges Bestehen im Alten Rathaus in Höfingen. Dort können sich die Gäste ein Bild von der Geschichte der Sternwarte und bei gutem Wetter auch eines des nächtlichen Himmels verschaffen.

Die Sternwarte wurde am 9. Mai 1970 von einer Privatperson eröffnet und 1986 dem Höfinger Heimat- und Kulturverein geschenkt. Weitere Informationen zur Historie der Höfinger Sternwarte gibt es auch im Internet auf www.sternwarte-hoefingen.de

Strudelbachhexen suchen Guggen

Die Flachter Strudelbachhexen suchen dringend musikalisch begabte Fasnetsfreunde für ihre neue Guggenmusikgruppe. Vor zwei Jahren wurden die Hexen gegründet und wollen jetzt eine eigene Guggenmusik ins Leben rufen. Eine Handvoll Musikbegeisterte hat

sich schon gemeldet, mindestens zwölf sollten es jedoch sein. Das wichtigste sei laut dem Zunftmeister ein musikalisches Gespür und die Liebe zur Fasnet. Noten müsse man nicht lesen können. Auf www.strudelbachhexen.de gibts weitere Infos.

AGVL ist Mitorganisator des Ersten Internationalen Bahnlärmkongresses

Mit breiter Front

Die Arbeitsgemeinschaft Verkehrslärm Region Leonberg (AGVL) setzt sich unter anderem für Lärmschutz entlang der Güterzugstrecke zwischen Kornwestheim und Böblingen ein. Ein internationaler Schulterschluss soll nun ein Signal an die Bundesregierung geben.

VON SARAH TOLITSCH

Die »Westliche Güterzugumgehung Stuttgart« (WeGuS), die von Kornwestheim nach Böblingen führt, strapaziert seit Langem die Nerven der AnwohnerInnen: Von Kornwestheim bis nach Renningen sind keinerlei Lärmschutzmaßnahmen vorgesehen, lediglich für den Ausbau des Teilstücks zwischen Renningen und Böblingen.

»Als lokale Initiative hat man keine Möglichkeit, auf die Bahn und die Gesetzgebung einzuwirken«, verdeutlicht Ewald Thoma, Sprecher der Arbeitsgemeinschaft. Dies zeige nicht nur die Erfahrung der AGVL, sondern auch die zahlreicher anderer Bürgerinitiativen im Bundesgebiet und darüber hinaus, die sich für leisere Güterzüge einsetzen. Daher soll nun ein internationaler Bahnlärmkongress auch die Politik für die Problematik sensibilisieren.

Denn »Lärm macht krank« – und darum geht es bei dem Kongress, der am 13. und 14. November in Boppard am Rhein stattfindet. Dort werden

neben dem gesundheitlichen Aspekt auch rechtliche Themen und Lärmschutzmaßnahmen diskutiert.

Das Hauptziel ist es, die 30 Jahre alte Lärmgesetzgebung anzupassen. »Die Züge fahren inzwischen verstärkt nachts und mit erhöhter Frequenz«, beobachtet Thoma. Da habe niemand etwas dagegen, die Verlagerung von der Straße auf die Schiene werde grundsätzlich begrüßt, »aber im Güterzug muss etwas geschehen«.

»Wir können nicht erwarten, dass gleich nach dem Kongress ein Gesetzesentwurf eingebracht wird«, ist Thoma klar. Daher sei das Nahziel, auf breiter Basis zu prüfen, ob durch den Zuglärm das Recht auf körperliche Unversehr-

heit beeinträchtigt ist. »Bis jetzt gibt es aber nur vereinzelte Studien, das Thema ist noch nicht flächendeckend erforscht«, erklärt Thoma.

»Erheblicher Lärm« durch Güterzüge

Dem CDU-Bundestagsabgeordneten Clemens Binniger ist das Problem bekannt: »Ich war im Januar vor Ort und habe mir selbst ein Bild gemacht.« Gerade die vielen Güterzüge verursachen erheblichen Lärm, sagt Binniger. Erstehe seit geraumer Zeit mit der AGVL in Kontakt und habe sich bereits mit konkreten Anfragen an das Bundesverkehrsministerium gewandt.

Für die Zukunft stellt der Bundestagsabgeordnete Verbesserungen in Aussicht: »Es tut sich in vier Bereichen etwas«, verrät Binniger. Darunter fallen ein Lärmsanierungsprogramm des Bundes und die geplante Ausstattung von bis zu 5000 Güterwaggons mit sogenannten Flüsterbremsen. Außerdem soll der sogenannte Schienenbonus reduziert werden. Und schließlich sollen die Trassenpreise für laute Züge in Zukunft höher sein als für leise Züge. »Damit wird langfristig ein Anreiz für die Bahngesellschaften, Güterzüge auf lärmarme Bremsen umzurüsten«, sagt Binniger.

www.bahnlaermkongress.de



Gemeinsam mit anderen Initiativen will die AGVL den Lärm, der durch Güterzüge entsteht, in die Schranken weisen.

Foto: BK

GUT ZU WISSEN

Geburtstagsaktionen bringen 2122,54 Euro

Letzte Woche überreichte Leonbergs Erste Bürgermeisterin Inge Horn der Vorsitzenden des Fördervereins Hospiz, Kristin Kuhl, einen Scheck in Höhe von 2122,54 Euro. Anlässlich des 40-jährigen Bestehens des Leonberger Wochenmarkts hatten einige Marktbesucher eine Tombola organisiert, außerdem wurde ein signiertes VfB-Trikot versteigert. Mit dem Erlös wird der Neubau des Hospizvereins auf dem Gelände des Samariterstifts unterstützt.



Leonbergs Erste Bürgermeisterin Inge Horn und Kristin Kuhl vom Hospizverein freuten sich mit den MarktbesucherInnen über die Spenderlaune der Leonberger MarktgängerInnen.

Foto: Toltsch

City-Streife wird auch 2011 unterwegs sein

Kürzlich haben die Mitarbeiter der City-Streife im Friesheimer Gemeinderat ein Zwischenbericht über ihre Arbeit und die bislang gesammelten Erfahrungen vorgetragen. Nach einem positiven Resümee sprach sich der Gemeinderat deshalb dafür aus, die Einrichtung weiter beizubehalten.

Selbsthilfe für Menschen mit Depressionen

In Ditzingen steht Menschen, die unter Depressionen leiden, seit einiger Zeit eine Selbsthilfegruppe zur Verfügung, in der sie sich austauschen, an sich und ihrer Persönlichkeit arbeiten können. Durch regelmäßige Gespräche können sich die Betroffenen gegenseitig unterstützen

und stabilisieren. Die Selbsthilfegruppe trifft sich jeden zweiten und vierten Freitag im Monat von 18 bis 20 Uhr in den Räumen der Tagesstätte, Leonberger Straße 11, in Ditzingen, das nächste Mal kommenden Freitag, 22. Oktober. Interessierte sind herzlich willkommen.

Skibörse im Weil der Städter Spital

Am Samstag, 23. Oktober, veranstaltet der Stadtjugendring Weil der Stadt wieder eine Skibörse im Spital in der Stuttgarter Straße. Die Annahme der Ware erfolgt von 9 bis 12 Uhr. Es werden nur gut erhaltene und verkäufliche Winterartikel jeglicher Art angenommen. Die Annahmgebühr beträgt pro Artikel einen Euro.

Der Verkauf startet um 14 Uhr und endet um 16 Uhr. Fachkundige HelferInnen beraten bei der Auswahl und stehen mit Rat und Tat zur Seite. Nach der Börse erfolgen bis 17 Uhr die Warenabholung und die Auszahlung der Erlöse. Dabei werden zehn Prozent des Verkaufspreises einbehalten. Sie werden an die Kinder- und Jugendarbeit in Weil der Stadt gespendet.

Diät
Geschmack am Echten

HARMONIE IN BUTTER UND FLEISCH!
Angebot KW 42 vom 21.10. bis 27.10.10

Butterschinken Ober- und Unterschale mild gesalzen, in Butter gebeizt, leicht angebraten, herrliches Aroma	100 g 1,99 €
Ochsen-Brust vom Charoluxebullen, auch gefüllt mit Suppengemüse, lecker-zart	100 g 0,99 €
Lammbrätle fix und fertig gewürzt, auch geschnitten zu Schnitzel	100 g 2,39 €
Schopflocher Albkrainer mit viel Rindfleisch und saftigem Bauch, stark im Biss, im zarten Natursaitling	100 g 1,39 €
Bierschinkenvariationen mit Champignon, Brokkoli oder Paprika, in Naturdarm gefüllt, geräuchert	100 g 1,49 €
Original Ardenner Brotsalami natur, in Laibform gereift, grobkörnig	100 g 2,79 €
Hausmacher Leberwurst nach alt-überliefertem Rezept, in Ringe gefüllt, leicht angeräuchert, der schmackhafte Brotbelag	100 g 0,99 €

Leckerer für Ihren Suppentopf: Transparent, freilaufend und herrlich gesund – das ist unser Charoluxebulle. Unsere Bauern garantieren traditionelle Fütterung ohne Wachstumsförderer. Marmorierung, Zartheit und Feinfaserigkeit sind das Ergebnis.

- Tafelspitz – der Suppenklassiker
- Querrippe – marmoriert
- Brustkern – traditionell zart
- Bugfilet und -blatt – auch zum Braten geeignet.

Selbstverständlich erhalten Sie bei uns auch Suppenknochen in allen Varianten. Unsere Meistermetzger beraten Sie gerne.

Angebote gültig nur solange Vorrat reicht.

LEO Filiale Leonberg im Leo-Center, Telefon 07152 75944
Filiale im Marktkauf, Telefon 07152 42227